

Katzen und Mäuse auf dem Pferd

100 Kinder und Jugendliche beim Voltigierturnier des Reitvereins Oranjehof

von ROBERT KRAUSE

SEEBERG. Stille herrscht in der Reiterhalle, nur leises Tuscheln ist in den Zuschauerreihen zu vernehmen. Gebannt blicken alle auf die noch leere sandige Arena. Neben den Zuschauern stehen Bettina Brockmann, Anna Behmer und Isabell Willmitzer in den Startlöchern, und ihnen ist das leichte Lampenfieber anzusehen, während ihr „Kollege“ Otto ziemlich souverän wirkt.

Dann startet die James-Bond-Titelmelodie, und das Quartett setzt sich in Bewegung: Nach einer kurzen Galopprunde schreitet Otto gemächlich im Kreis, während Anna und Isabell auf seinem Rücken akrobatische Kunststücke vorführen.

Egal ob die beiden Turnerinnen sich längs übereinander strecken oder aufeinander stehend aufbauen, Otto lässt sich davon nicht aus der Ruhe bringen. Inmitten des Kreises sorgt Bettina Brockmann an der „Lounge“ dafür, dass Otto in seiner Bahn bleibt. Unter lautem Beifall räumen die vier das Feld, während die nächste Gruppe schon startklar ist.

„Otto ist sein interner Rufname, eigentlich heißt er ja Solitaire“, erklärte Frank



Und hoch das Bein: Akrobatik zeigten die Teilnehmer beim Voltigiergruppentreffen. (Foto: Krause)

Stein vom Reitverein Oranjehof. Wie jedes Jahr lud der Verein zum Voltigiergruppentreffen auf das vereinseigene Reitgelände in unmittelbarer

Nähe des Fühlinger Sees. Etwa 100 Kinder und Jugendliche nahmen dieses Jahr am Gruppentreffen teil, der in mehreren Disziplinen statt

fand. Neben dem Voltigieren auf dem Pferd gab es auch Prüfungen auf dem Holzpferd und einen Galopp- und Geschicklichkeitsparcours.

Beim Kostümdoppelvoltigieren traten die Teilnehmer sogar verkleidet an, wahlweise als Mäuse, Katzen oder Prima-ballerinas. Anna war ganz in Schwarz gekleidet und trug dazu eine rote Krawatte, während ihre Partnerin Isabell sich in Rosa und Gold präsentierte. Die beiden sind keine Anfängerinnen, Isabell voltigiert seit ihrem sechsten, Anna sogar bereits seit ihrem dritten Lebensjahr. „Es ist ein so vielseitiger Sport, man turnt und hat mit Pferden zu tun“, erklärte Anna. Auch für Laura Schilling und Meike Krüger (beide 17) ist die Verbindung von Akrobatik und Reitsport reizvoll. „Das macht einfach riesigen Spaß“, befand Laura. „Wir voltigieren beide seit drei Jahren, das ist jetzt unser erstes Doppel, und deshalb sind wir schon etwas aufgeregt“, erzählte Meike.

Für den Sieg reichte es dann zwar nicht, aber immerhin für den vierten Platz. Zufrieden zeigten sich auch die Veranstalter, so freute sich Stein über die nette Atmosphäre: „Das Voltigieren ist für viele der Einstieg in den Reitersport und da es heute für viele Kinder der erste Wettbewerb ist, hat dieses Treffen immer etwas von einem Familienfest.“